

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Christuskirche  
Augsburg-Haunstetten

2/19



Bild: Evangelisches Jugendwerk Augsburg  
Abendmahlsgottesdienst im KonfiCamp

## Sommer – und alles steht still?

Aus dem Inhalt:

Sommer und alles steht still?	Seite 2	Ökumenisch Pilgern	Seite 8
Gott oder nicht	Seite 3	Literatur im Liegestuhl	Seite 9
Unsere Konfirmanden 2019	Seite 4	Frauenkreis	Seite 10
Wechsel im Dekanat-Kasch und Thoma	Seite 5	Gemeindenachmittag	Seite 10
Samstagabenddinner, Schulanfängersegnung	Seite 6	Abschied im Kindergarten	Seite 10
Kindergruppe	Seite 6	Ein Jahr in Deutschland	Seite 10
Begegnungswoche der Jugend	Seite 7	Freud und Leid	Seite 11
Termine der Jugend bis September	Seite 7	Gottesdienste und Kontakte	Seite 12

## Sommer – und alles steht still?



Liebe  
Gemeinde,

der Sommer steht vor der Tür. Pfingsten kommt noch, Pfingstferien und ein letztes Mal Schule, Projekt-Deadlines und die Sommerfeste, und dann endlich: Sommerferien.

Gerade nach dem letzten, regnerischen Mai sehnen wir die Sommerzeit herbei, wenn die Felder voll und gelb leuchten, die Hitze über dem Asphalt flirrt, diese von den großen Ferien geprägte Zeit, in der alles stillsteht. Nur ab und zu wird die allgemeine Ruhe durchbrochen durch einen Ferienbeginn oder ein -ende eines anderen Bundeslandes. Für ein Wochenende ist wieder Bewegung und Staus, weil sich die Urlaubskarawanen in Gang gesetzt haben, um irgendwo anders nichts zu tun. Und dann wieder – Ruhe.

Alles verändert sich für eine gewisse Zeit – das Sommerloch führt dazu, dass es in den Medien kaum nennenswerte Vorkommnisse gibt; an der Universität wird das Sozialleben nicht mehr durch Seminare und Vorlesungen strukturiert, und wer in den Ämtern etwas erledigen muss, hat eine schlechte Zeit erwischt...

Der kirchliche Begriff für das Sommerloch heißt Trinitatiszeit – der soundsovielte Sonntag nach Trini-

tatis ist der vertraute gemeindliche Klang dieser Zeit, die nicht von Hochfesten, sondern vom ganz normalen Gemeindeleben geprägt ist.

Manche empfinden das als eher schöne – dieses Abwechslungsarme, Gleichbleibende dann eben auch im Gottesdienst zu haben. Aber mit dem Sommer kehrt ja nicht einfach nur ein Stillstand ein, sondern es ist auch eine produktive Ruhe; in der man sich den Dingen widmen kann, die man schon lange in Angriff nehmen wollte, eine, in der man sich überlegen kann, was man vielleicht anders machen möchte, wenn das Jahr ab September wieder an Fahrt aufnimmt.

Das gilt auch für die Gemeinde – es bleibt Zeit, sich einmal zu überlegen, woher man als Gemeinde lebt. Was einem wichtig ist und was man vielleicht verändern wollen würde, wo wir – gerade wenn wir Pfingsten feiern – neben aller Geschäftigkeit eigentlich Raum für das Wirken des

Heiligen Geistes lassen. Und ob er z.B. nicht auch in neuen Formen wirken kann... So ergeben sich manchmal nach dem Gottesdienst neue Gesprächs-Konstellationen, und manche Projektidee wurde schon im Sommer geboren.

Wir, Pfarrer Dempewolf und ich, werden im August mit den Konfis und Jugendlichen ins Konficamp fahren – und uns dort, im Camp, umgeben von Strand und Meer, gemeinsam mit ihnen Gedanken darüber machen, woher ein Christ eigentlich lebt und was es dann bedeutet, Ja zu diesem Glauben zu sagen. Wir werden Taufen und Abendmahl feiern, Singgottesdienst und Strandpartys. Um dann ab September gemeinsam mit der Gemeinde Fahrt aufzunehmen als eine Gruppe, die sich im Sommer nochmal anders kennengelernt hat...

In diesem Sinne – eine schöne Sommerzeit Ihnen!

Ihr *Elias Wendebourg*

**ESG-Cafete**  
Mittagessen mit Freunden

Mo-Do 11.30-14.30 Uhr  
Salomon-Idler-Str. 14, 86159 Augsburg  
[www.esg-augsburg.de](http://www.esg-augsburg.de)

## Gott oder nicht

Sokrates +399 v. Chr. wurde nach eigenen Quellen unter anderem auch wegen Atheismus zum Sterben verurteilt. Er leugnete die Vielzahl der Götter und wollte nur einen (unsichtbaren) Gott anerkennen, wie später die Stoa auch. Die griechischen Götter waren für ihn Projektionen der Menschen nach übermenschlichen Kräften, die sich für das menschliche Schicksal nicht interessierten.

Giordano Bruno +1600 ist für viele Atheisten und Kirchenkritiker heute ihr Heiliger. „Bruno postulierte die Unendlichkeit des Weltraums und die ewige Dauer des Universums. Damit stellte er sich der damals herrschenden Meinung einer in Sphären untergliederten geozentrischen Welt entgegen. Viel schwerer wog damals, dass seine pantheistischen Thesen von einer unendlichen materiellen Welt keinen Raum für ein Jenseits ließen, da zeitliche Anfangslosigkeit des Universums eine Schöpfung und dessen ewiger Bestand ein jüngstes Gericht ausschlossen.“ (Wikipedia) Er suchte in vielen Ländern Zuflucht und Arbeit als Dozent, fand Unterstützung aber auch Gegner auch seines Verhaltens wegen. „Am 8. Februar 1600 wurde das Urteil des Heiligen Offiziums verlesen: Giordano Bruno wurde wegen Ketzerei und Magie aus dem Orden der Dominikaner und aus der Kirche ausgestoßen und dem weltlichen Gericht des Gouverneurs in Rom überstellt, mit der Bitte, dieser möge die Strenge des Gesetzes mildern und keine Strafen gegen Leib oder Leben verhängen. ...Von dem weltlichen Gericht des römischen Gouverneurs wurde Bruno anschließend zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt.“ (wikipedia)

Ludwig Feuerbach +1872 nimmt den Vorwurf wieder auf, Gott sein die

Projektion menschlicher Wünsche nach Übermenschlichkeit.

Tatsächlich lässt sich auch theologisch von Feuerbach lernen, Gott nicht in menschliche Kategorien einzusperren. Schon das 2. Gebot des Alten Testaments, sich kein Bild von Gott zu machen, wie auch Luthers Hinweis, dass Gott auch eine nicht offenbare Seite habe, erlauben es nicht, in Gott nur das zu sehen, was wir uns wünschen. Gott ist größer als nur der „Liebe“ Gott und will von uns als größer erfahren und erlebt werden. Auch traut Feuerbach dem Menschen mehr zu. Auch hier hat er gedankliche Parallelen in der Bibel, in der Gott dem Menschen die Verwaltung der Schöpfung anvertraut.

Friedrich Nietzsche +1900 verzichtet ganz auf Gott und traut dem (Über)menschen zu, sein Leben selbst in der Hand zu nehmen. Manfred Lütz nennt ihn den konsequenten und verzweifelten Atheisten, weil er auf jede Möglichkeit verzichtet, dass Gott in unser Leben eingreifen kann. Der Mensch muss sein Leben allein und die Welt in den Griff bekommen oder untergehen. Gott wird für ihn nicht in letzter Sekunde den Klimawandel oder Atomkrieg verhindern. Waren Feuerbach und Nietzsche noch bereit mit inhaltlichen Gegnern zu diskutieren und konnten diese von ihnen lernen, verweigern viele moderne Atheisten auch ohne überzeugende Argumente überhaupt den Respekt bzw. die Anerkennung es könnte und dürfe so etwas wie einen Glauben an einen Gott geben. Aufgeklärte Toleranz ist atheistischem Fundamentalismus gewichen. Ein Beispiel dafür ist der atheistische Missionar Richard Dawkins \*1941.

Dawkins lässt als einzig mögliche Weltanschauung sein Bild von Naturwissenschaft gelten. „Er tritt innerhalb der Evolutionsbiologie für die These ein, dass in evolutionären Prozessen Konkurrenzsituationen (Fitnessunterschiede) auf genetischer Ebene ausschlaggebend sind, wohingegen Gruppenselektion keine oder nur eine marginale Rolle spielt. Wissenschaftliche Kritik an seinen biologischen Thesen wurde u. a. von den, ebenfalls atheistischen, Wissenschaftlern ... vorgebracht. Neben dem Theologen Alister McGrath werfen etwa auch der ... und der Physik-Nobelpreisträger Peter Higgs Dawkins ausdrücklich „Fundamentalismus“ vor. Seine Argumentation sei peinlich, Wissenschaft und Glaube selbstverständlich vereinbar. Der Philosoph und Theologe Richard Schröder bezichtigt Dawkins des Missbrauchs der Naturwissenschaft, da er mit seinen evolutionsbiologischen Thesen zur Religion mit der wissenschaftlichen Methodik breche, die empirische Belege für diese Thesen fordere. Diese empirischen Belege bleibe Dawkins aber schuldig.“ (wikipedia) Ein anderes Beispiel ist der Historiker Noah Harari \*1976, von seinem Verlag als größter Denker dieser Zeit bezeichnet. Er erklärt undifferenziert die Bibel zum moralinen Märchenbuch und sucht sein persönliches Heil in einer hinduistischen Meditation.

Die Antwort der Gläubigen darauf sollte nicht fundamentalistisch sein, unbeeindruckt von flachem Denken und damit beschäftigt Gott und dem Nächsten und Fernsten zu dienen.

*Dirk Dempewolf*



Alle Konfirmanden vor dem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst



Konfirmation I in der Christuskirche am 11. Mai 2019



Konfirmation II in der Christuskirche am 12. Mai 2019

# Konfirmationen 2019

**Konfirmanden am 11. Mai 2019:**

16 Jugendliche

**Konfirmanden am 12. Mai 2019:**

9 Jugendliche

**Die Konfirmandinnen und Konfirmanden  
(mit Familien) haben gespendet:**  
Für Schule für Kinder in Sierra Leone 140€  
Für Schule für Kinder in Syrien 100€  
Für Schutzhaus für Kinder in Brasilien 25€  
Für kriegstraumatisierte Kinder 60€  
Für WWF 100€

Die Abendmahlskollekte von 245€ geht zum  
Sozialprojekte Shalom in Haunstetten.

Wir danken dem Fotoatelier Aspectfoto,  
Haunstetten für die schönen Bilder von unse-  
ren Konfirmationen.

## Wechsel im Dekanat

Kasch wurde in dem Gottesdienst vom Augsburger evangelischen Regionalbischof Axel Piper entpflichtet. Die Stadtdekanin habe in ihrem Amt erfolgreich neue Wege beschritten, sagte Piper. Sie sei ihre Aufgaben "neugierig, offen, unkonventionell, mutig und profiliert" angegangen.

Piper erinnerte insbesondere an die aufwendige Sanierung der Kirche St. Anna während Kaschs Amtszeit, an ihren Einsatz für das Augsburger Friedensfest und das Reformationsjubiläum 2017. Überdies habe die Stadtdekanin eine "verlässliche und gründende Ökumene" gepflegt. "Wir schulden Ihnen allen einen tiefen Dank für ihre engagierte Arbeit, für das, was Sie gemacht und bewegt haben und für die profilierte und kompetente Weise, wie sie es gemacht haben", betonte Piper.

Susanne Kasch predigte zu Salomo 7, 15-18 und tat dies in drei Annäherungen: Ab in die Mitte — Ab in die Freiheit — Ab in die Gottesfurcht.

Bewegende Grußworte sprachen Oberbürgermeister Kurt Gribl, Stadtdekan Helmut Haug (St. Moritz), Vertreter der Dekanatsynode sowie der Kirchengemeinde St. Anna. Im Anschluss lud das Dekanat zum Empfang in den Annahof.

Abschied nehmen falle ihr nicht leicht, sagte sie, denn hier sei der Ort, an dem sie in ihrem Leben bisher am längsten gewohnt habe. „Augsburg ist mir zur Heimat geworden.“

Kasch dankte für Begleitung, menschliche Nähe, Fürbitte und für das gute Miteinander. Sie habe den schönsten Beruf der Welt: „So viel Nähe zu den Menschen, so viel Freiheit in der Gestaltung der Arbeit, und immer wieder neu das Wort der Schrift auslegen dürfen. Ich wollte mit niemanden tauschen.“



„Jesus Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28,20)

Mit diesem Vers aus dem Matthäusevangelium grüße ich Sie recht herzlich. Dieser Vers spricht hoffnungsvoll aus: Wir sind nicht allein bei all unseren Fragen und Freuden des Alltags. Auf Gott ist Verlass, er will und wird uns begleiten und als Christen sind wir so gemeinsam unterwegs.

Diese Gemeinschaft ist mir sehr wichtig und umso mehr freue ich mich, wenn wir uns persönlich kennenlernen. Damit Sie jetzt schon einen Eindruck von mir bekommen, darf ich mich und meine Familie kurz vorstellen:

Geboren wurde ich in Nürnberg, dort bin ich aufgewachsen (mit einem sehr kurzen Abstecher ins Allgäu nach Altusried) und zur Schule gegangen. Nach dem Abitur habe ich ein Jahr als diakonischer Helfer in einem Krankenhaus gearbeitet. Dann führte mich das Theologiestudium nach Neuendettelsau und Erlangen. Dort folgten eine kurzen Episode in der Zahnmedizin und die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Während des Theologiestudiums widmete ich mich besonders der biblischen Theologie.

Meine Ehefrau Sylvia lernte ich schon in Nürnberg kennen, die Liebe kam dann in Neuendettelsau zu Beginn des Studiums dazu. Wir haben vier Kinder: zwei Söhne und zwei Töchter.

Nach meinem Vikariat in Neuendettelsau habe ich Elternzeit genommen, während meine Frau ihr Vikariat in Nürnberg-Katzwang absolvierte. Gemeinsam übernahmen wir dann die Pfarrstellen in Wunsiedel und anschließend in Brand bei Marktredwitz: gerne feierten wir Andachten und Gottesdienste. Schon damals galt mein besonders Interesse der Seelsorge.

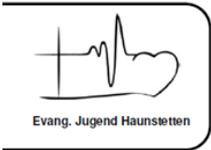
Zurzeit wohnen wir in Eching/Landkreis Freising. Dort war ich Pfarrer und zuständig für die Notfallseelsorge in Südbayern (je zu 50%), dann Referent für Seelsorge und Beratung im Landeskirchenamt. Meine Frau ist Pfarrerin im Schuldienst in den Erzbischöflichen Schulen in Markt Indersdorf.

Wir lieben es zu tanzen und Kajak zu fahren. Und wie es der Beruf mit sich bringt: Bücher.

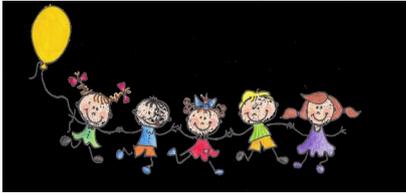
Jetzt freue ich mich auf die Zeit in Augsburg und besonders auf Sie, auf Gottesdienste, Veranstaltungen und Gespräche.

Gemeinsam sind wir unterwegs – und das gilt bei allen Herausforderungen, die auf uns warten: ich denke hier besonders an den landeskirchlichen Zukunftsprozess Profil und Konzentration (PuK) und die damit verbundene Landesstellenplanung und Schwerpunktsetzung. Einiges gibt es zu überlegen und zu planen – miteinander werden wir zu guten Entscheidungen kommen. Davon bin ich überzeugt. Bis hoffentlich bald

Ihr neuer Stadtdekan  
*Michael Thoma*



## Kindergruppe



...für alle Kinder im  
Grundschulalter

Freitags trifft sich die die Kindergruppe für Action, Spiel und jeder Menge Spaß. Natürlich stehen auch Malen, Basteln, Kochen, Quatsch machen und Abenteuer erleben auf dem Programm.

**Wann?** immer freitags, von 16.00 – 17.30 Uhr

**Wo?** Im Jugendheim (Rübezahlstraße 1)  
Einfach vorbei kommen und mitmachen!

Claire, Sarah, Seline, Viola, Elisa und Vincent freuen sich auf Dich!



## „Sizilianische Gepflogenheiten“

Neben köstlichem italienischem Essen steht an diesem Abend auch ein Mord auf der Speisekarte und sowohl Täter als auch Opfer befinden sich unter den anwesenden Gästen.

Niemand kann an diesem Abend sicher sein, „lebendig“ nach Hause zu gehen, aber jeder wird die Chance bekommen, den Fall zu lösen.

Freuen Sie sich auf eine spannende Mafiosi- Geschichte in Sizilien der 1950 Jahre, gepaart mit italienischen Gaumenfreunden.

**Wann?** Samstag, 20. Juli 2019

**Uhrzeit?** Einlass 18.30 Uhr  
Beginn 19.00 Uhr

**Dauer?** ca. 3,5 - 4h

**Wo?** Im Gemeindezentrum Maria und Martha

### Kartenpreise und Kartenvorverkauf:

Aufgrund der Spielvorlage ist dieses Krimi-Dinner erst für Personen ab 16 Jahren geeignet.

**Kartenpreis: 20€**

Im Kartenpreis enthalten sind Bewirtung, Essen, sowie alle Getränke.

Der **Vorverkauf** beginnt am 26.05.2019 im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche. Anschließend sind die Karten (so lange der Vorrat reicht) über das Pfarrbüro erhältlich.

Das Krimi-Dinner hat eine maximale Teilnehmerzahl von 19 Personen.

Das SAD-Team freut sich auf Ihren Besuch!

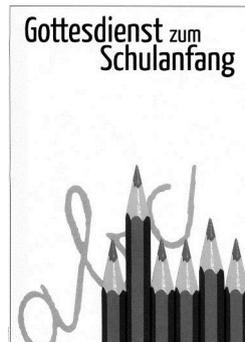
## Segnung der Schulanfänger

Anfänge sind aufregend, besonders die Anfänge, die gleich eine neue Lebensphase einleiten. Nach dem Kindergarten ist der Schulanfang solch ein besonderer Anfang. Ein Kind vor dem Sommer noch im Kindergarten mit der von den Eltern bestimmten Anfangs- und Abholzeit ist nun ein Schulkind mit festen Anfangs- und Schlusszeiten, angesagt von der Schulklingel.

Im Religionsunterricht begegnen den Kindern Geschichten, in denen sie erfahren, dass sie nicht allein sind auf ihrem Weg und wie man mit den Menschen um sich herum gut leben kann.

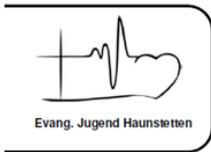
Gottes Segen, das bedeutet, seine Nähe zu den Schulanfängern und zu den Eltern, seine Kraft für schwierige Zeiten, wollen wir im **Minigottesdienst**

am Sonntag, 15. September 2019 um 11 Uhr im Gemeindezentrum Maria und Martha erfahren und Gott darum bitten.



Die Kinder dürfen gern ihre Schultaschen und Schultüten mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch!



Evang. Jugend Haunstetten

## Begegnungswoche—

mitten im Alltag

Jeden Nachmittag und

Abend

## Leben und Glauben teilen

In der Begegnungswoche vom 8.-13. Juli ist das Jugendheim unser Treffpunkt für die Freizeit. Hier erleben wir unsere Freizeit gemeinsam. Wir erleben viele coole Aktionen, Ausflüge, gute Gespräche, Gott, Gebete, Andachten und Musik. Geplant sind: Bouldern, Pizza, Werwolf, Kochen, Lagerfeuer, Übernachtung, Frisbee, Freibad, Badminton, Mister X, Picknick, Kanufahrt.

Das schreit nach einer Woche voller Spaß und jeder Menge Gemeinschaft!

Das darfst Du Dir quasi nicht entgehen lassen!

Ort: Jugendheim

Alter: Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: 5,-€

Weitere Informationen und Anmeldung ab Pfingsten bei Pfarrer Dirk Dempewolf oder im Offenen Treff.

# Termine EJ Haunstetten Mai bis September 2019

31. Mai, 18 Uhr: Konfiparty



## Juni

06. Juni, 19 Uhr: JAS – Sitzung

27. Juni, 19 Uhr: OT

29. Juni, 10 Uhr: Konfisanstag

## Juli

08. – 13. Juli, jeweils 15 – 22 Uhr: Begegnungswoche

11. Juli, 19 Uhr: OT

13. Juli, 9 Uhr: Kanufahren auf der Altmühl



19. Juli, 19 Uhr: Open – Air – Jugendgottesdienst

20. Juli, 19 Uhr: SamstagAbendDinner, Thema: Krimidinner

25. Juli, 19 Uhr: OT

## August

04. – 14. August: Konficamp



## September

12. September, 19 Uhr: OT

26. September, 19 Uhr: OT

27. – 29. September: Jugendwochenende Reinhartshofen

## Der Ökumenekreis Haunstetten

lädt ein, sich miteinander auf den Weg zu Frieden Gerechtigkeit und zur Bewahrung der Schöpfung zu machen. Am Samstag, 21. September treffen sich Menschen, um mich bei der Christuskirche beginnend zu zwei weiteren Stationen auf den Weg zu machen.

Römisch-katholisch, evangelisch-freikirchlich und evangelisch-lutherisch bedenken wir miteinander auf dem Weg zum Wegkreuz im Siebenbrunner Wald die Themen, die die Menschheit mit Blick auf ihre Zukunft beschäftigen, anhand biblischer Texte und Gedanken, mit Liedern und Stationen auf dem Weg.

Der Weg wird etwa 1,5 Stunden dauern und verläuft auf Fuß- und Feldweg und einer Straße.

Wir freuen uns über jede und jede, die sich mit uns auf den Weg machen will!



Ökumenisch Pilgern in Haunstetten  
 Frieden-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung  
 Samstag, 21. September 2019 um 15 Uhr beginnend  
 an der Christuskirche, Dauer ca 1,5 Stunden

### MINA & Freunde



### MINA & Freunde



# Literatur im Liegestuhl

von Dirk Dempewolf



© Grafik: Pfeifer

Hilmar Klute

## Was dann nachher so schön fliegt

Gebundene Ausgabe: 368 Seiten

Verlag: Galiani-Berlin 2018

22,-€

ISBN-10: 3869711787

Zeitgleich mit mir beginnt Volker Winterberg nach dem Abitur seinen Zivildienst im Altenheim (so hieß das damals noch) und schreibt Gedichte. Er träumt davon, ein Dichter zu werden wie Peter Rühmkorf und die Leute von der Gruppe 47. Dabei pendelt er zwischen Altenheim und Literatur, Ruhrgebiet und Paris und Berlin, Singledasein und Liebesgeschichte.

Die alten Leute im Heim nimmt er in ihrem Zustand ernst, Siezt sie selbstverständlich, liest ihnen vor und reagiert freundlich auch auf merkwürdiges Verhalten. Ihm ist klar, das manche von den Alten früher vielleicht Nazimörder waren.

In seiner literarischen Welt lernt er Autoren seiner Zeit kennen und zeigt sie realistisch als Menschen mit Hochmut und Sucht nach Bedeutung, als nahe an anderen Menschen oder völlig abgehoben. Die Beschreibung der Literaturhelden der 80er Jahre macht Freude beim Lesen, werden sie doch gegenwärtig und lebendig für Menschen, die nur ihre Bücher kennen.

Neil McGregor

## Deutschland:

### Erinnerungen einer Nation

Gebundene Ausgabe: 640 Seiten

Verlag C.H.Beck München 2017

39,95€

ISBN-10: 340667920X

McGregor war von 2015 bis Mai 2018 Intendant des Berliner Humboldtforums und spricht fließend Deutsch.

Mit Hilfe von Personen wie Kollwitz, Gutenberg, Luther und Gegenständen aus der gleichnamigen Ausstellung, wie dem VW Käfer, der Druckerpresse, Stahl und Porzellan nähert er sich der deutschen Geschichte und Mentalität. Dabei wahrt McGregor auch die Distanz zu und Sympathie für die Deutschen, wenn es um Konflikte zwischen Deutschland und England geht.

„Neil McGregor ist ein Zauberer. Mit dem Buch *Germany – Memories of a Nation* hat er eine geistreiche Skizze Deutschlands geschaffen. Mit leichter Hand einen Essay über die deutschen Lande entworfen aus Gegenständen der vergangenen 600 Jahre. Über Jahre haben wir uns daran gewöhnt, dass Deutsche in Großbritannien zuerst einmal Nazis waren...Das änderte sich, als Briten, die 2006 zur besagten Weltmeisterschaft anreisten, ein neues, entspanntes, lachendes Deutschland vorfanden. Etwa zur selben Zeit entdeckten britische Maler und Musiker Berlin: Die Stadt war hip und bot Wohn- und Studioräume zu einem Drittel der Londoner Preise. Dann änderte sich Deutschlands Image noch einmal, als mit der Euro-Krise die deutsche Kanzlerin zur mächtigsten Person Europas, Deutschland auf einmal wieder zum reichsten, mächtigsten Staat der EU wurde.“ *Die Zeit*

Man kann McGregor selbst hören unter <https://www.bbc.co.uk/programmes/b04dwbwz/episodes/downloads>

Neil McGregor

## Leben mit den Göttern

Gebundene Ausgabe: 542 Seiten

Verlag C.H.Beck München 2018)

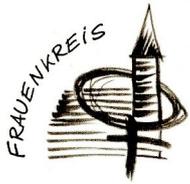
39,95€

ISBN-10: 9783406725418

Robert Neil MacGregor, ist ein britischer Kunsthistoriker. Er war 2002 bis 2015 Direktor des British Museums. Aus dessen Beständen hat McGregor Stücke gefunden, anhand derer er religiöse Inhalte, Praxis und Gegenstände erklärt.

Er sagt: „Es geht weniger um die Götter und vor allem um das Leben. Was sind die Rituale, was sind die Praxis, die für eine Gesellschaft wichtig sind, was für ein Narrativ. Es geht um ein Narrativ der Gesellschaft, ein Narrativ, wo es auch Hoffnung für die Zukunft gibt. Solche Narrative sind in der Geschichte und auch heute für die meisten Leute der Welt religiöse Narrative. Es hat natürlich andere Narrative gegeben, wie der Nationalismus, und wir haben alle gesehen, was daraus geworden ist. Es gab auch Narrative wie den Kommunismus, aber für die Leute, wo es keinen Staat mehr gibt, wo der Staat gescheitert ist vor allem, da spielt die Religion die führende Rolle, um eine Gesellschaft, um eine Gemeinschaft zu stärken und Hoffnung zu geben.

Die Religion ist aber auch ein Versuch, über die Bedeutung der Existenz zu reden...Was ist die Bedeutung der Existenz des Individuums im Leben der Gemeinschaft, was ist die Rolle des Individuums in der Gesellschaft, in der Gemeinschaft, und in allen Religionen und in der Praxis aller Religionen ist genau dieses Thema wichtig.“



## Der Frauenkreis

...trifft sich monatlich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Christuskirche.

6. Juni **Ein gemütlicher Sommerabend** mit Kostproben aus unseren Küchen

11. Juli **Besuch bei der Mutterkirche evang. St. Ulrich** Beginn dort um 14 Uhr

Nächster Termin: 10. Oktober 2018

Leitung:

Wir freuen uns über jede Frau, die mit uns **"Ferien vom Alltag"** machen möchte.



## Der Gemeindenachmittag

Das Programm des Gemeindenachmittags findet im Evangelischen Gemeindehaus bei der Christuskirche, Haunstetterstr. 244 jeweils am Donnerstag um 14 Uhr statt:

13. Juni in St. Pius **Schmetterlinge am Lech** mit Dr. Eberhard Pfeuffer

11. Juli **Besuch bei der Mutterkirche evang. St. Ulrich** Beginn dort um 14 Uhr

12. September **„Ich will euch tragen bis ihr grau werdet.“** Gedanken, Texte, Musik über's Älterwerden mit Gisela und Erwin Brinkmann

Weitere Informationen:

# Abschied und Ankunft im Juli 2019

## Abschied aus der Schatzkiste!

Wir nehmen Abschied von einer schönen, erlebnisreichen, spannenden und manchmal auch aufregenden Zeit. Viele Jahre waren wir gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitern auf dem Weg. Wir haben Gott und die Welt mit den Augen der Kinder immer wieder neu entdeckt, haben große und kleine Abenteuer erlebt und viel voneinander gelernt, das heißt: Wir haben Schätze gesammelt für's Leben. Nun zum Abschied dürfen wir einen reichen Schatz an Erfahrungen und viele wunderbare Erinnerungen mitnehmen. Wir sagen Danke für alle Unterstützung durch die Kollegen, den Kirchenvorstand und die gesamte Gemeinde.



Inge Dittrich  
Kindergartenleitung



Ingrid Kraus  
Erzieherin Halbtagsgruppe

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Frau Dittrich und Frau Kraus findet am Sonntag, 21. Juli um 10 Uhr in der Christuskirche statt.

## Ein soziales Jahr in Deutschland



Wir freuen uns, dass in diesem Jahr ein Jugendlicher aus unserer Partnerdiözese in Tansania mit uns feiert. Seit April lebt er für ein Jahr mit uns in Haunstetten und macht ein freiwilliges soziales Jahr. Er möchte sich uns vorstellen:

*Ich grüße euch alle im Namen Jesu Christi. Ich heiße Fadhili Lwila, bin 19 Jahre alt und komme aus dem Südosten von Tansania, aus der Provinz Lupila. Nun arbeite ich für ein Jahr im Freiwilligen-dienst als Kinderpfleger im Johannes Kindergarten in Königsbrunn. Ich bin glücklich in Augsburg- Haunstetten zu wohnen und für einige Zeit zur Christuskirche zu gehören. Hier lerne ich Trompete und freue mich, dass ich bald im Posaunenchor mitspiele. Ich danke euch für eure Freundschaft. Gott segne euch alle! Euer Fadhili*

Den Partnerschaftsgottesdienst feiern wir am Sonntag, 28. Juli 2019 um 10:00 Uhr in der Christuskirche.

## Freud und Leid:

„Lasset mich mit Freuden sprechen, ich bin ein getaufter Christ“ Evangelisches Gesangbuch 574

Getauft und Glied der Evangelisch-lutherischen Kirche wurden:

10 Kinder

„Dies ist der Tag, den der HERR gemacht, lasset uns freuen und fröhlich an ihm sein“ Psalm 118.24

Kirchlich getraut wurde:

1 Paar

„Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben“  
Offenbarung des Johannes 14,13

Kirchlich bestattet wurden:

15 Gemeendeglieder

**Ökumenische Sozialstation Haunstetten und Univiertel** gemeinnützige GmbH

Alles aus einer Hand!

**Krankenpflege**  
Betreuung  
Hauswirtschaft

**Altenpflege**  
Soziale Beratung

Betreutes Wohnen

Essen auf Rädern **Hausnotruf**

**Senioren Tagesstätte (Tagespflege)**

Kurs für pflegende Angehörige





die Caritas und  
ökumenischen  
**Sozialstationen**  
in Augsburg



Sprechstunden der Verwaltung: Georg-Käiß-Platz 2  
Mo - Do 8<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> 86179 Augsburg  
Freitag 8<sup>00</sup> bis 15<sup>00</sup> Tel. 0821- 455 86 0  
und nach Vereinbarung [www.sozialstation-augsburg-sued.de](http://www.sozialstation-augsburg-sued.de)

## Weitere Evangelische Gottesdienste in Haunstetten:

**Krankenhaus Haunstetten**, Sauerbruchstraße 4:  
mittwochs um 18.00 Uhr mit Abendmahl  
Termine: 19. Juni, 17. Juli, 18. September, 16. Oktober

**Haus Wetterstein**, Königsbrunner Str. 39 A:  
donnerstags 15 Uhr mit Abendmahl  
Termine:  
27. Juni, 25. Juli, 22. August, 26. September

**AWO Heim**, Sauerbruchstr. 1:  
montags 15.30 Uhr  
Termine:  
24. Juni, 29. Juli, 26. August, 30. September

**SSK Seniorenwohnen**, Marconistraße 7:  
donnerstags 15.00 Uhr Andacht auf den Stationen  
Termine:  
4. Juli, 1. August, 5. September, Mittwoch 2. Oktober

Zu den Abendmahlsgottesdiensten und Andachten sind nicht nur die Bewohner der Häuser, sondern auch Besucher aus der Gemeinde herzlich eingeladen!

## Gottesdienste und Kontakte

Unsere Gottesdienste	 Maria & Martha Albert-Einstein-Straße 6	 Christuskirche Haunstätterstraße 244a
16. Juni Trinitatis	8.30 Uhr mA Vikar Wendebourg 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Vikar Wendebourg
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr mBand Präd Riegler-Rittner 
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sining	10.00 Uhr mA Pfrin Sinning
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr. Hueck
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mA Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mit Minigodi Abschied Dittrich, Kraus Pfr Dempewolf 
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Partnerschaftssonntag Vik. Wendebourg & Team
4. August 7. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mA Pfrin Sinning
11. August 8. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr Pfr Dr. Hueck
18. August 9. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mA Pfrin Sinning 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
25. August 10. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Riegler-Rittner	10.00 Uhr mBand Präd Riegler-Rittner
1. September 11. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr mA Pfrin Sinning
8. September 12. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr Pfr Dempewolf
15. September 13. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Präd Kastaniotis 11.00 Uhr Minigodi mit Segnung der Schulanfänger	10.00 Uhr Präd Kastaniotis
22. September 14. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfr Dr. Hueck	10.00 Uhr mBand Pfr Dr. Hueck 
29. September 15. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Pfrin Sinning	10.00 Uhr Pfrin Sinning
6. Oktober Erntedank	8.30 Uhr Pfr Dempewolf	10.00 Uhr mA PosChor Pfr Dempewolf 
13. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr Vikar Wendebourg	10.00 Uhr Vikar Wendebourg
20. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mA Pfr Dr. Hueck 11.00 Uhr Minigottesdienst	10.00 Uhr Pfr Dr. Hueck

Die Liturgen können sich kurzfristig ändern.



Dieses Logo bedeutet: Sonntag mit Kindergottesdienst im Gemein-  
dehaus bei der Christuskirche um 10 Uhr.

In den Sommerferien entfallen die Kindergottesdienste.  
Die Minigottesdienste finden in der Zeit wie gewohnt statt.